

III / 2004

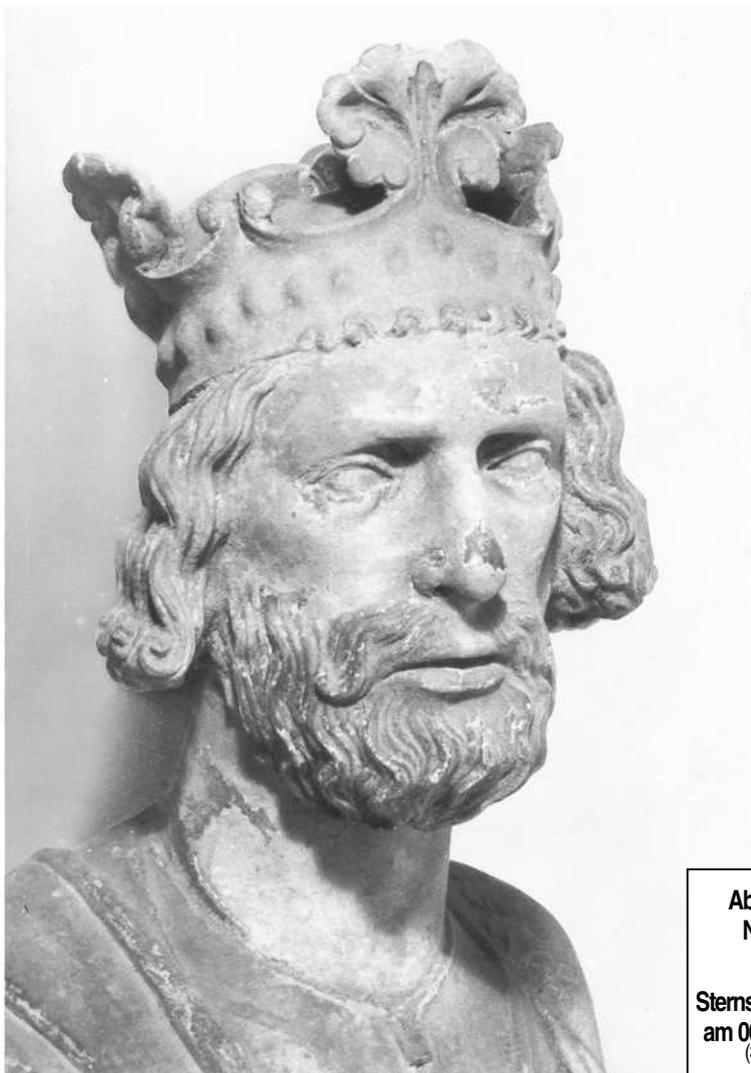


PFARRBRIEF

der Pfarrei

ST. HEINRICH

B A M B E R G



A
D
V
E
N
T

**Abschied und
Neuanfang**
(Seiten 4-7)

Stemsinger kommen
am 06. + 08.01.2005
(Seiten 12+15)

Liebe Pfarrgemeinde,

alle Jahre wieder feiern wir Advent. Alle Jahre warten wir von neuem auf die Ankunft Jesu Christi. Und doch ist es in diesem Jahr 2004 etwas anders. Viele warten darauf, dass der Tag kommt, wo die Türen geöffnet werden in unserem umgebauten Pfarrhaus, wo Jugendliche und Erwachsene einziehen können in die neugestalteten Räume. Noch wird gehämmert und gebohrt, noch werden Mauern und Wände durchbrochen, noch werden Leitungen gelegt und vieles andere mehr. Und doch ist uns versprochen worden, dass zum Ende des Jahres das Pfarrhaus ziemlich fertig sein soll. Der Küchentrakt und der Waschbereich sind bereits vom Keller in den 1. Stock verlagert worden. Im Erdgeschoss werden die Räume schon fleißig gebraucht; aber manches ist noch beengt. Man muss zur Zeit eben mehr Rücksicht aufeinander nehmen. Die Räumlichkeiten sind nun mal nicht mehr so großzügig wie früher im Freizeitwerk.

Ab Anfang des kommenden Jahres geht es dann um den Ersatzbau im Pfarrgarten, vor allem mit einem entsprechenden Pfarrsaal. Auch hier läuft die Planung schon auf Hochtouren.

Soviel zunächst zu unseren Baumaßnahmen. Es gab im September aber auch Veränderungen im Personal. Pastoralreferent Dr. Andreas Hölscher ist nach zweijähriger Tätigkeit in die Nachbarparreien St. Kunigund und St. Anna übergewechselt. Für seinen eifrigen Einsatz in St. Heinrich sei ihm ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ gesagt. An seine Stelle ist im September 2004 Herr Pastoralreferent Rudolf Brunner getreten. Er wird vor allem in der Jugendarbeit einsteigen, in der er reiche Erfahrung mitbringt. Ihm wünschen wir in unserer Gemeinde viel Eifer, Freude und Erfolg. Der Segen Gottes möge seine Arbeit begleiten!

Und noch ein Letztes: Unser großes Jubiläumsjahr 2004 geht langsam zu Ende. 75 Jahre St. Heinrich haben wir mit Elan, Freude und Dankbarkeit gefeiert. Wir durften echte Höhepunkte im kirchlichen und religiösen Bereich erleben: Die feierliche Firmung mit unserem Herrn Erzbischof, den direkten Weihetag unserer Kirche (08. September) mit P. Bernhard Braun, den herrlichen Festgottesdienst mit

unserem Weihbischof Herrn Werner Radspieler, die interessante Ausstellung von Dr. Hölscher, die beeindruckende Pfarrwallfahrt als Bittgang zum Kaisergrab mit dem abschließenden Gottesdienst in der Nagelkapelle. Äußerst aufschlussreich und interessant war der Festvortrag von Herrn Lothar Braun, der vor allem viel Neues aus der Ursprungszeit unserer Kirche und Gemeinde brachte. Abschließen werden wir das Jubiläumsjahr mit einem Besinnungstag bei den Karmeliten mit unserem lieben P. Klemens August

Droste. Auch musikalisch werden wir einen Schlusspunkt setzen. Unsere Organistin Frau Anita Fösel wird mit dem Kirchenchor und sonstigen Gruppen aus der Pfarrei zum Lob und Dank aufspielen und singen. (siehe auch Seite 15/16)

Liebe Pfarrgemeinde, ein großes Jubiläumsjahr 2004 geht zu Ende. Aber es können nicht alle Jahre Jubeljahre sein. Der Glaube des Christen muss sich im Alltag bewähren. Gemeindeleben geschieht immer: in Freud und Leid, in Höhen und Tiefen. Halten wir weiter gut zusammen und bleiben wir weiter eine lebendige und offene Gemeinde.

In dieser Hoffnung wünsche ich der ganzen Gemeinde recht besinnliche Wochen des Advents, gnadenreiche Feiertage und ein gottgesnetes neues Jahr 2005.

Ihr

P. Leonhard Donhauser

P. Leonhard Donhauser OFM

Stichwort: GAUDETE

So lautet der Name für den dritten Adventssonntag, der vom lateinischen Eingangsgesang „Freuet euch im Herrn“ stammt. Die Vorfriede auf das bevorstehende Weihnachtsfest, das Kommen unseres Herrn steht dabei im Mittelpunkt. Diese Vorfriede kommt auch durch die liturgische Farbe zum Ausdruck: rosa. Sie verdrängt das in der Adventszeit getragene ernste Violett. Nur an zwei Sonntagen im Jahreskreis ist rosa als liturgische Farbe vorgesehen, am vierten Fasten- und eben am dritten Adventssonntag.



Mein Leben wird bestimmt von dem, dem ich diene.
Mein Herz wird erfüllt von dem, den ich liebe.
Mein Alltag ist die Zeit,
in der ich Gott und Menschen
lieben und dienen kann.

Liebe Pfarrangehörige von St. Heinrich!

Mit diesem Gruß im Pfarrbrief möchte ich Ihnen von Herzen „Danke und Auf-Wiedersehn“ sagen.

35 Jahre in St. Heinrich waren für mich eine sehr schöne Zeit. Dabei denke ich an so viele Menschen – von den kleinen Kindern bis zu den Senioren – die mir begegnet sind. Mit Saint Exupéry kann ich sagen: „Und ich habe mich mit ihnen verstanden, ohne ihre Sprache gelernt zu haben, nur mit dem Herzen, das mit ihnen lachte und weinte. Ich griff zu, wo ich nur konnte und ließ mir gerne helfen. Ich spielte immer dasselbe Spiel, das große einmalige Spiel meines Lebens: Einfangen ließ ich mich nur von einem: von meinem Gott und Erlöser. Ihm glaube ich von Herzen, er umsorgte mich heimlich und sicher – und ich fand seine Spuren überall. Er war mein Geheimnis, meine Freiheit, meine Heimat.“

Ende November werde ich nach München-Pasing umziehen und dort in der neuen Leitung der Mitteleuropäischen Provinz der Congregatio Jesu mitarbeiten.

Gerne denke ich an Sie alle und wünsche Ihnen:

- › dass Frieden, Geborgenheit und Verständnis zum Pulsschlag Ihres Lebens werden.
- › dass Ihr Herz sich echt freut, wenn einer sagt: Ich mag dich!
- › dass Sie wirkliche Liebe erfahren, die Sie spüren lässt: Ich lebe!
- › dass Sie sich Ihr Vertrauen auch im Schweren bewahren.
- › dass Sie immer einen Menschen finden, der Sie in dunklen Stunden begleitet.
- › dass Sie Ihren Lebensweg immer neu sehen, als einen Weg, der zum Menschsein verhilft.

- › dass Sie in den Nächten des Lebens auch das Licht sehen, das noch da ist.
- › dass Sie einen Gott im Leben haben, der Sie in der Krise nicht untergehen lässt.

Im Gebet bitte ich, dass es uns immer besser gelingt, als Christen zu leben. Von Herzen wünsche ich Ihnen Gottes Segen und eine gute Zeit. Ganz sicher werden wir uns in St. Heinrich immer wieder sehen und begegnen. Darauf freue ich mich.

Ihre M. Gertrud

Im Rahmen der Pfarrgemeinderatssitzung vom 05.10.2004 wurde Sr. M. Gertrud Zenk offiziell verabschiedet – nur in einem kleinen Rahmen, denn sie wollte nicht, dass daraus eine große Sache gemacht würde. „So wie ich nach St. Heinrich gekommen bin, so gehe ich auch wieder.“ waren ihre Worte. Hier nun in Auszügen die Rede der Pfarrgemeinderatssitzenden Karla Karch:

„Sr. Gertrud verkörpert den guten Geist und ich darf wohl sagen die Seele der Pfarrei St. Heinrich. Sicherlich wäre es ihr unangenehm und die Zeit würde kaum reichen, wenn ich ihr vielfältiges Engagement für unsere Pfarrei aufzählen würde.

Aber wir alle stimmen wohl überein: Sr. Gertrud ist eine Persönlichkeit, deren Meinung in dieser Pfarrei Gewicht hat. Als Kindergärtnerin ist sie eine begnadete Erzieherin (so sagt P. Leonhard), aber auch die Jugend, die jungen Familien und die älteren Menschen fanden bei ihr Gehör und Hilfe.

Für all dies möchte ich Ihnen im Namen des Pfarrgemeinderates und der ganzen Pfarrgemeinde recht herzlich danken. (...) Sie gehen einer neuen Aufgabe entgegen, einer Aufgabe, die sicherlich ihren vollen Einsatz fordert. Dazu wünschen wir Ihnen, was auch Jörg Zink einmal sagte: »Ich wünsche dir, dass deine Arbeit nicht ins Leere geht. Ich wünsche dir die Kraft der Hände und des Herzens.«

In diesem Sinne wünsche wir Ihnen alles erdenklich Gute; wir hoffen, dass es Ihnen gut geht und dass Sie möglichst oft zu uns nach St. Heinrich kommen können.“

Liebe Gemeinde von St. Heinrich,

als ich vor gut zwei Jahren nach St. Heinrich kam, da hat mich die Atmosphäre der schlichten und doch so festlichen Pfarrkirche sofort berührt. Nachdem ich nun neue Aufgaben in St. Kunigund und St. Anna übernehme, wird mir bewusst, wie viel ich der Kirche von St. Heinrich zu verdanken habe. Damit meine ich nicht das Gebäude. Ich denke vielmehr an St. Heinrich als eine Kirche „aus lebendigen Steinen“ (1 Petr 2,5).

Viele Menschen durfte ich kennen lernen. Und gemeinsam sind wir so manches angegangen. In den verschiedenen Sachausschüssen, mit Eltern bei der Firmvorbereitung, mit den Kollegen und Kolleginnen an der Rupprecht- und der Heidelbergsschule und vor allem mit der Jugend. Für diese Erfahrungen bin ich sehr dankbar.

Nach St. Heinrich kam ich als Nachfolger zweier Kapläne. An meinem neuen Einsatzort in St. Kunigund und St. Anna gibt es mit Pfarrer Eckert nunmehr nur noch einen Geistlichen. Das bedeutet für die betroffenen Gemeinden einen unübersehbaren Einschnitt. Für die Kirche in Bamberg gibt es in den kommenden Jahren große Aufgaben zu bewältigen. Für mich ist es gut, um die vielen engagierten Christen auch westlich des Berliner Rings zu wissen. Ich freue mich auf die Zukunft der Kirche in Bamberg-Ost.

Dr. Andreas Hölscher

*Wenn du ein Schiff bauen willst
so trommle nicht Leute zusammen,
um Holz zu beschaffen,
Werkzeuge vorzubereiten,
Aufgaben zu vergeben
und die Arbeit einzuteilen,
sondern lehre die Leute
die Sehnsucht nach dem weiten,
endlosen Meer.*

Antoine de Saint-Exupéry



Liebe Pfarrgemeinde, liebe Heinricher!

getragen sein
von Menschen
von Erinnerungen
von Erfolgen
von Glücksmomenten
von tiefen Erfahrungen
vom Leben selbst
von Gott



Dieser Text tut gut, weil er daran erinnert, was uns als Menschen wirklich trägt. Ohne diesen festen Grund wären wir haltlos.

Ich wünsche Ihnen und uns allen, dass wir im Pfarrleben immer wieder solche Erfahrungen des Getragenseins machen. Ich als Ihr neuer Pastoralreferent seit September möchte mit dazu beitragen, dass die Seelsorge hier in Heinrich wohltuend und im guten Sinn „ansteckend“ ist. Das neue Pfarrzentrum im Pfarrhaus soll dazu beitragen, dass wir Erfahrungsräume bieten, in denen wir spüren, dass wir als Menschen getragen sind.

Dies wünscht von Herzen

Ihr Pastoralreferent

Bald neue Räumlichkeiten

Voraussichtlich schon zu Beginn des neuen Jahres 2005 kann die Pfarrei St. Heinrich renovierte Räume im Pfarrhaus zur Verfügung stellen. Auch der Neubau des Pfarrheimes soll im Frühjahr 2005 begonnen werden.

Neben schon bestehenden Gruppen, die sich im Pfarrhaus treffen, sind uns immer neue willkommen. Haben Sie Ideen? Kommen Sie; melden Sie sich im Pfarrhaus (Tel. 31071).

Karla Karch

Vorsitzende des PGR



Katholische Arbeitnehmer-Bewegung
Ortsverband St. Heinrich Bamberg



Vorstand: Walter Just, Hegelstr. 17, 96052 Bamberg, Tel 34439 Angelika Scherzer, Rotensteinstr. 12, 96050 Bamberg

Liebe Männer und Frauen unserer Pfarrei St. Heinrich!

Im letzten Pfarrbrief haben wir eine Omnibusfahrt zur Besichtigung der Arbeitnehmerbildungsstätte und des Familien-Feriedorfes in Obertrubach angekündigt. Die Besichtigung sollte mit einer Wanderung in der herbstlichen Fränkischen Schweiz verbunden werden. Leider war das Interesse so gering, dass diese Fahrt abgesagt werden musste.

Dafür waren die ersten beiden Vortragsabende, die nicht mehr im Clubraum des Freizeitwerkes, sondern im Refektorium des Pfarrhauses durchgeführt wurden, um so besser besucht. Vor 25 Zuhörern referierte am 17. September Josef Gründel zu dem aktuellen Thema: „Ökumene: Was verbindet uns – was trennt uns noch?“ Josef Gründel ist stellvertretender Leiter der Abteilung Ökumene im Erzbischöflichen Ordinariat. Die Möglichkeit zur Diskussion wurde reichlich in Anspruch genommen.

Die 35 Teilnehmer konnte das Refektorium am 15. Oktober nahezu nicht fassen. Dr. Josef Urban, der Leiter des Archivs der Erzdiözese Bamberg sprach zu dem Thema: „1007 – Die Gründung des Bistums Bamberg: Umfeld – Personen – Ereignisse“. Wir haben diesen Vortrag als Vorschau auf das Jahr 2007, dem Jubiläumsjahr für 1.000 Jahre Bistum Bamberg betrachtet. Auch an diesem Abend gab es im Anschluss an den Vortrag rege Gespräche und Diskussionsbeiträge.

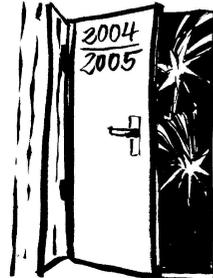
Auch für Freitag, 21. Januar um 16.00 Uhr haben wir ein historisches Thema vorgesehen. Dr. Ludwig Unger wird uns im Pfarrhaus einen Vortrag zu dem Thema: „Als das Fürstentum Bamberg bayerisch wurde“ halten. Wir würden uns freuen, wenn auch an diesem Tag viele Interessierte, vor allem aus unserer Pfarrgemeinde, kommen würden.

Besonders die jüngeren Familien laden wir für den Dreikönigstag zu unserer Dreikönigswanderung ein, sofern sie nicht in die Sternsingeraktion eingebunden sind. Wir treffen uns um 13.20 Uhr am ZOB zur Abfahrt mit der Buslinie 4.

Die KAB-Gemeinschaft St. Heinrich wünscht allen Pfarrangehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest, frohe Feiertage und einen glücklichen Start ins Neue Jahr, sowie Gottes Schutz und Beistand für das Jahr 2005!

Für den Vorstand
der KAB-Gemeinschaft St. Heinrich

Walter Just
Vorsitzender



Gottesdienste am Freitag

Seit November sind die Gottesdienste am Freitag neu geregelt, um verstärkt auch Kinder und Jugendliche anzusprechen. Deshalb gibt es auch eine neue Zeit, die für diese Zielgruppen angemessen ist. Zur Vereinfachung wird diese Zeit – Beginn ist jeweils um **17.00 Uhr** – für alle Freitags-Gottesdienste einheitlich festgelegt. Erwachsene sind also künftig am 1. und am 4. Freitag im Monat herzlich eingeladen; am 2. Freitag im Monat gibt es eine spezielle „Auszeit für die Jugend“; am 3. Freitag im Monat ein spezielles Angebot für Kinder.

Das Ganze zur Übersicht noch einmal aufgelistet:

1. Freitag im Monat: **Andacht**
2. Freitag im Monat: **AUSZEIT** – Zeit zum Auftanken für die Jugend
3. Freitag im Monat: **Im Aufwind** – Gottesdienst mit Kindern
4. Freitag im Monat: **Augenblicke der Besinnung**
– Wort-Gottes-Feier für Erwachsene



DIE MINIS

— VON ST. HEINRICH —

Pinnwand



Und wir mussten wieder Abschied nehmen

Am Sonntag, 19.09. überraschten wir unseren Pastoralreferenten Andreas Hölscher mit einer Abschiedsfeier im Pfarrhaus. Bei Kaffee und Kuchen spielten wir ihm ein Theaterstück vor, das ihn nochmals an schöne Momente erinnern sollte. Um Andreas etwas von uns mitzugeben, schenkten wir ihm eine in 3D gebastelte Heinrichskirche, in deren Fenstern ihn ein anderes schönes Foto von uns erwartet, so dass er mehr oder weniger gezwungen ist, ab und zu an uns Heinricher Minis zu denken. Andreas hat in der kurzen Zeit, in der er bei uns war, unsere Gemeinschaft mit neuen Ideen gestärkt, so dass wir ihn garantiert nicht so schnell vergessen werden.

CD



Diözesanturnier

Auch dieses Jahr hatten wir uns wieder durch einen 1. Platz beim Dekanatsturnier in der Juniorenklasse für das Diözesanturnier am 2. Oktober qualifiziert und gelangten mit 2 Siegen und 2 Unentschieden ins kleine Finale. Nur ein mehr geschossenes Tor hätte für das Große gereicht. Mit einem souveränen 2:0 kamen wir schließlich auf den 3. Platz.

ABr



Minitag

Wie jedes Jahr zu Schulbeginn fand auch heuer wieder ein Minitag, diesmal in Stegaurach, statt. Unter dem Motto „Ein Mini kommt selten allein“ verbrachten die Ministranten aus 10 Pfarreien des Dekanats einen ganzen Tag miteinander. Am Nachmittag traten die Pfarreien bei der berühmten Miniolympiade gegeneinander an. Unsere Minis belegten dabei einen verdienten 2. Platz. Zum Abschluss des Minitags feierten alle Minis einen gemeinsamen Gottesdienst.

TS



MiniFrühstück

Am Samstag, 09. Oktober fand wieder das alljährliche Mini-Frühstück im Pfarrhaus statt. Bei Saft und Brötchen lernten die neuen Minis in entspannter Atmosphäre die alten Hasen kennen. Nach dem Essen wurden dann noch einige Spiele gespielt. Wie jedes Jahr ein großer Spaß für alle Minis.

MB

Besinnungs- wochenende

Vom 22.-24. Oktober waren 25 Minis zusammen mit P. Georg Matt SDB auf einem Besinnungswochenende im Haus am Knock, Teuschnitz. Die gemeinsamen Tage standen unter dem Thema „Vernetzt – Ein Fall für Freunde“. Auf vielerlei Weise wurde geschaut, was eine gute Freundschaft ausmacht. Dass auch Jesus für uns ein guter Freund ist, kam am Samstag Vormittag zur Sprache, bevor am Nachmittag jeweils paarweise Gipshände erstellt wurden – Hände, die durch ihre Geste ausdrücken können, ob sie einem freundlich oder feindlich gesinnt sind.

CS



Punschaktion

Sie ist mittlerweile zu einer schönen Tradition im Heinricher Advent geworden, die Punschaktion der Minis. Und so bieten wir auch in diesem Jahr wieder Punsch und Punschstangen auf dem Kirchplatz an:

- ☆ am 3. Adventswochenende, **11. und 12.12.04** nach den Gottesdiensten,
- ☆ am 4. Adventssonntag, **19.12.04**, nach dem Bußgottesdienst um **17 Uhr**,
- ☆ und schließlich nach der Christmette am **24.12.04** um **22 Uhr**

Der Erlös kommt unserer Ministrantenarbeit zugute. Für Ihre Unterstützung recht herzlichen Dank.

CS

Achtung, fertig, GRUSELN!

Die Minis von St. Heinrich veranstalteten am Samstag, 30. Oktober eine spukige Nachtwanderung. Das Gruseln begann mit einer unheimlichen Geschichte vor den Toren Schloss Seehofs. Die rund 40 Teilnehmer mussten anschließend alleine ein Stück des Weges hinter sich bringen, auf dem viele „Gefahren“ lauerten. Nachdem sie sich tüchtig gegruselt hatten, ging es weiter Richtung Gartenstadt, ins Pfarrheim von St. Kunigund. Dort wartete mit einem heißen Tee unser ehemaliger Pastoralreferent Andreas Hölscher mit seiner Familie auf uns. Nach dem lustigen Beisammensein, wurden die Kinder gegen 22.00 Uhr in Kunigund von ihren Eltern wieder abgeholt.

ABu

Winterfreizeit

Zwischen Weihnachten und Silvester, vom 27. bis zum 31. Dezember 2004 werden sich die Ministranten wieder auf Winterfreizeit begeben. Diesmal ist Bad Sachsa im Harz unser Ziel. Nachdem es in den letzten drei Jahren nach Berchtesgaden ging, wollen wir uns überraschen lassen, was wir in dieser uns noch unbekanntem Region in der Mitte Deutschlands erleben werden.

CS

Geleitwort zur Sternsingeraktion 2005

von Bischof Dr. Franz Josef Bode
Vorsitzender der Jugendkommission
der Deutschen Bischofskonferenz



„Aus dem Mund der Kinder und Säuglinge verschaffst du dir Lob!“ Dieser Psalmvers verknüpft das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion mit einem alten Loblied auf die wunderbare Schöpfung Gottes. Wer sähe nicht sofort die „laut-starken“ Bilder vor dem inneren Auge: der fröhliche Lärm spielender Kinder aus dem Garten, das bunte Stimmengewirr auf einem Pausehof, der Schrei eines Neugeborenen. Es sind Bilder voller Lebendigkeit und Lebensfreude.

Kinder haben eine Stimme – mit diesem Motto wollen die Sternsinger in diesem Jahr ihre eigene Stimme erheben und damit an eine der großartigsten Fähigkeiten des Menschen erinnern. Mit der Stimme teilen wir uns selbst mit. Mit unserer Stimme sprechen wir unseren Namen aus, reden über Wünsche und Sehnsüchte, versprechen einander Liebe und Treue, klagen unsere Rechte ein wie der Säugling, der schreit, um gestillt zu werden.

Vielen Kindern in Thailand ist ihre Stimme geraubt worden. Sie verfügen zwar noch über das biologische Organ, doch wurden sie mundtot gemacht. Sie wurden ihrer Rechte beraubt, die sie einklagen dürften. Sie sind Handelsware und Lustobjekte, namenlose Werkzeuge, fremden Händen ausgeliefert.

Darum gehen die Sternsinger auf die Straßen und lassen ihre Stimmen erklingen. Sie treten ein für die Rechte aller Kinder der Welt. Sie erinnern daran, dass die Stimme eines Kindes fröhlich und kraftvoll klingen sollte, Leben verheißend.



Die Sternsinger unserer Pfarrei sind unterwegs am Dreikönigstag, nach dem Aussendungsgottesdienst (10.30 Uhr) bis in die frühen Abendstunden und nochmals am darauffolgenden Samstag (08.01.) nachmittags.



Mutter aller Sünden:



Jetzt ist die Zeit, die Stunde

Der Wiener Hofprediger Abraham a Santa Clara hat einmal in einem Gottesdienst seine Zuhörer gefragt: „Wo fängt der Teufel die meisten Seelen?“ Nach einer eindrucksvollen Pause donnerte er von der Kanzel: „Auf einer Bank! Nicht wahr, da staunt ihr, aber so ist es. Auf einer Bank, nämlich auf einer langen Bank, auf der ihr eure guten Vorsätze vor euch hinschiebt!“ – In ähnlicher Weise drückte sich einmal der hl. Augustinus aus, als er fragte: „Warum immer morgen und morgen? Wie lange noch? Warum nicht heute? Warum kann nicht diese Stunde das Ende meines Elends und der Beginn meines Glücks sein?“

Klemens Tillman hat eine gute Antwort parat. Von ihm stammen die Worte: „Jetzt ist das Heil uns nahe. Jetzt, jetzt, jetzt, nicht gestern, nicht vorhin; das ist vorbei. Jetzt, nicht morgen, dort bin ich noch nicht. Jetzt ist es angeboten, geschieht es, ist die Fülle da, ich muss sie nur wahrnehmen. Jetzt bin ich gesehen, gerufen, gemeint, geliebt. Jetzt ist das große Geheimnis da, jetzt ist die Stunde des Heils. Jetzt ist das ewige Leben da, jetzt kann ich es leben, in Küche, Werkstatt, Gefängnis, Krankenbett. Hier und jetzt finde ich Gott – ich brauche nicht auf morgen zu warten. Hier und jetzt kann ich mit ihm verbunden sein, ihn anrufen, finde ich seinen Willen.“

Wie lange, liebe Leserinnen und Leser, ist eigentlich ihre Bank, auf die Sie in letzter Zeit ihre guten Vorsätze geschoben haben? Im Advent bietet sich mal wieder eine hervorragende Gelegenheit, etwas gründlicher abzuräumen. Wie heißt es doch in einem bekannten Text des Neuen Geistlichen Liedguts: Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde – heute wird getan oder auch vertan.

In diesem Sinne: Auf zu neuen (guten) Taten!

Ihr Redaktionsteam

HB



Adventsfeier der Senioren entfällt!

Aufgrund der Umbaumaßnahmen im Pfarrhaus kann in diesem Jahr leider keine Adventsfeier für unsere Senioren stattfinden. Allerdings möchten wir zu einer adventlichen Andacht in unserer Pfarrkirche am Donnerstag, **16. Dezember 2004** um **15.00 Uhr** einladen.

Rorate-Gottesdienst

Am Dienstag, **07. Dezember 2004** laden wir zu einem Rorate-Gottesdienst ein. Er findet um **18.00 Uhr** bei Kerzenlicht in der Pfarrkirche statt.

Jugendgottesdienst

Am Samstag, **18. Dezember 2004** gestalten die Pfadfinder zusammen mit ihrem Kuraten Stefan Osberger einen Jugendgottesdienst mit Aussendung des Friedenslichtes. Das Thema der um 18.00 Uhr stattfindenden Vorabendmesse lautet: Vielleicht?

Bußgottesdienst

Am 4. Adventssonntag, **19. Dezember 2004**, findet um **17.00 Uhr** ein Bußgottesdienst statt. Er soll die Möglichkeit bieten, sich selbst, den Nächsten und Gott in den Blick zu nehmen.

Beichtgelegenheit

generell: immer samstags, 17.00-17.30 Uhr

zusätzlich: Mittwoch, 22. Dezember, 16.00-17.00 Uhr

Donnerstag, 23. Dezember, 16.00-17.00 Uhr



Auftritte des Kirchenchors

Am **24. Dezember 2004** umrahmt unser Kirchenchor mit verschiedenen Weihnachtsliedern die **Christmette um 22.00 Uhr** musikalisch.

Am 2. Weihnachtsfeiertag, **26. Dezember 2004** wird im Pfarrgottesdienst um **9.00 Uhr** die Kempter Pastoralmesse mit Orgel und Streichern aufgeführt.

Kindersegnung

Im Rahmen des **10.30 Uhr**-Gottesdienstes am 2. Weihnachtsfeiertag, **Sonntag, 26. Dezember 2004** findet die Segnung der Kinder statt. Hierzu möchten wir besonders Familien mit ihren Kindern recht herzlich einladen.

Sternsingeraktion 2005

Alle Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse möchten wir recht herzlich zur Teilnahme an der Sternsingeraktion einladen. Wie in den Jahren zuvor findet dazu auch wieder ein **Sternsingertag** zur Vorbereitung statt und zwar am Mittwoch, **05. Januar 2005** von 10.00 bis ca. 16.00 Uhr im Pfarrhaus. Einladungen werden im Anschluss an den Schülertagesdienst am 2. Advent, 05. Dezember 2004, 10.30 Uhr verteilt. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung im Pfarrbüro nötig! Ausgesandt werden die Dreikönige am Donnerstag, **06. Januar 2005** im Gottesdienst um 10.30 Uhr und sind im Anschluss bis in die Abendstunden unterwegs. Ein zweites Mal ziehen sie am Samstag, **08. Januar 2005** durch die Straßen unserer Pfarrei.

Informationen über die Sternsingeraktion in St. Heinrich finden Sie auch auf den Sonderseiten unserer Homepage unter www.st-heinrich-bamberg.de.

75

J



SANKT HEINRICH

H

1929 - 2004

R

E

Im März 2004 haben wir mit dem Heinrichsspiel von Eduard Diener die Veranstaltungsreihen zu unserem Pfarrjubiläum begonnen. Im März 2005 schließt sich dieser Kreis mit drei weiteren Angeboten, auf die wir heute schon hinweisen möchten:

Einkehrtag

Samstag, 05. März 2005

An diesem Tag findet für interessierte Gläubige aus St. Heinrich ein Besinnungstag statt. Wir werden die Zeit von 9.30 bis 17.00 Uhr im Marianum verbringen, wo wir uns – unter der Leitung von Pater

|| Klemens August Droste – zu ein paar Stunden des besinnlichen Mit-
|| einanders treffen wollen. Unser Handwerkszeug an diesem Tag wird
|| vor allem die Bibel sein. Wir wollen das Wort Gottes hören und uns
|| im Gespräch darüber austauschen. Unser Tun und Denken, Reden
|| und Beten mündet schließlich in einer gemeinsamen Eucharistiefeyer,
|| mit der wir den Tag beschließen werden.

|| Es mögen sich bitte nicht ausschließlich die angesprochen fühlen, die
|| in den offiziellen Gremien und Ausschüssen das Jahr über mitar-
|| beiten, sondern das gläubige Kirchenvolk von St. Heinrich schlecht-
|| hin.

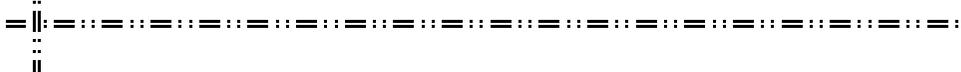
|| Die Anmeldung wird ab Mitte Januar möglich sein. Bis dahin sind
|| auch die Kosten bekannt, die Mittagessen und Kaffee einschließen
|| werden.

|| **Geistliches Konzert zur Fastenzeit** *Sonntag, 06. März 2005*

|| Mit dieser Veranstaltung werden wir unseren Jubiläumsfestkreis
|| beschließen. Unter der Gesamtleitung unserer Organistin Anita Fösel
|| erklingen in der Heinrichskirche um 17.00 Uhr Chorgesänge und
|| instrumentale Darbietungen zur Fastenzeit. Die Aufführenden sind
|| überwiegend Angehörige der Pfarrei. Zu dieser Stunde der
|| Besinnung und musikalischen Erbauung ergeht bereits heute
|| herzliche Einladung.

|| **Ausstellung** *06.-19. März 2005*

|| Am 06. März 2005 wird im Rahmen des geistlichen Konzertes eine
|| Ausstellung mit 14 Kreuzwegstationen eröffnet. Die Leidensge-
|| schichte Jesu ist in abstrakter Weise auf 1m² großen Leinwänden
|| dargestellt. Die Betonung liegt auf der Symbolhaftigkeit von Form
|| und Farbe. Diese Ausstellung unserer Ministrantengruppenleiterin
|| Anne Burgis ist die Facharbeit, im Schulfach Kunsterziehung, die sie
|| für ihr Abitur angefertigt hat. Die Bilder werden in der Fastenzeit
|| vom 06. bis 19. März im Chorraum der St. Heinrichskirche zum Be-
|| trachten ausgestellt sein.



Jubelkommunion 2005

Alle, die vor 25, 40, 50, 60, 70 oder 75 Jahren zum ersten Mal zur heiligen Kommunion gegangen sind laden wir zur Feier ihrer Jubelkommunion am Sonntag, **03. April 2005** um 9.00 Uhr ein.

Erstkommunion 2005

Die Feier der Erstkommunion der Kinder aus den dritten Klassen findet am Sonntag vor Christi Himmelfahrt, **01. Mai 2005** um 10.00 Uhr (!) statt. Dankandacht ist um 17 Uhr.

Firmung 2005

Die Vorbereitungszeit für die Firmung im kommenden Sommer beginnt im Januar 2005. Alle Sechstklässler sind dazu eingeladen. Bitte meldet euch im Pfarramt (Tel. 31071), falls ihr noch keine Einladung bekommen habt!

Auch für noch nicht gefirmte ältere Schülerinnen und Schüler und Erwachsene besteht die Möglichkeit der Firmung. Die Vorbereitung wird dann persönlich vereinbart.

Ein **Elternabend** findet statt am Mittwoch, **12. Januar 2005** um 19.30 Uhr im Pfarrhaus, Eckbertstraße 30.

Der Termin für die **Firmung** steht leider noch nicht fest. Näheres entnehmen Sie bitte dem Osterpfarrbrief.

Öffnungszeiten der Pfarrkirche

Oktober bis April von 8.30 - 17.00 Uhr

Mai bis September von 8.30 - 18.00 Uhr



Nachrichten aus der Pfarrei

Vom 01. Januar bis 31. Oktober 2004 ergab sich folgende Statistik:

- 35** Kinder empfangen das *Sakrament der Taufe*
- 46** Kinder gingen in der St. Heinrichskirche zur *Erstkommunion*
- 71** Jugendliche haben sich auf das *Sakrament der Firmung* vorbereitet und wurden von Erzbischof Ludwig Schick gefirmt
- 3** Brautpaare wurden in unserer Pfarrkirche getraut
- 66** Verstorbene aus der Gemeinde haben wir zu Grabe getragen



Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Freitag, 24. Dezember 2004

Heiliger Abend

- 15.30 Uhr Kindermette (Wortgottesdienst)
17.00 Uhr Seniorenmette
22.00 Uhr Christmette

Samstag, 25. Dezember 2004

Hochfest der Geburt des Herrn

- 9.00 Uhr Festgottesdienst
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Dezember 2004

*Fest der heiligen Familie
Fest des hl. Stephan*

- 9.00 Uhr Festgottesdienst
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kindersegnung

Freitag, 31. Dezember 2004

Silvester

- 17.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss

Samstag, 01. Januar 2005

*Neujahr
Hochfest der Gottesmutter Maria*

- 9.00 Uhr Pfarrgottesdienst
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 02. Januar 2005

2. Sonntag nach Weihnachten

- 9.00 Uhr Pfarrgottesdienst
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 06. Januar 2005

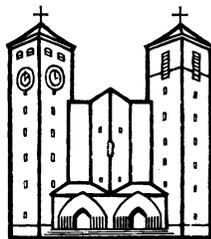
Hochfest der Erscheinung des Herrn

- 9.00 Uhr Festgottesdienst
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger

Pfarrbüro St. Heinrich

Öffnungszeiten:

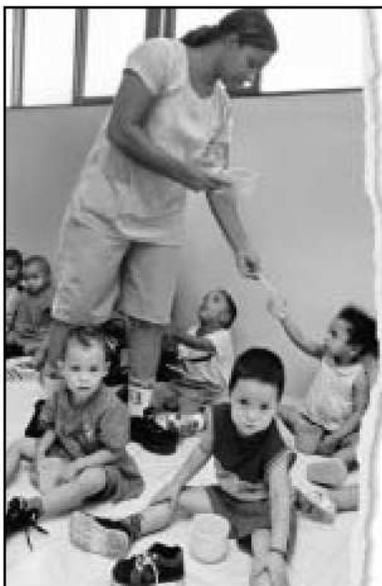
Montag + Dienstag	8.45 - 11.45 Uhr 15.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	8.45 - 11.45 Uhr
Donnerstag	8.45 - 11.45 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.45 - 11.45 Uhr



Telefon: 0951 / 3 10 71 Fax: 0951 / 9 37 05 23

e-mail: st-heinrich.bamberg@erzbistum-bamberg.de

Homepage: www.st-heinrich-bamberg.de



»Selig seid Ihr,
wenn ...« (Mt 5,11)

Ihr Hilfe gebt!

Kinder sind unsere Zukunft. Ihnen müssen wir unsere Zeit, Fürsorge, Liebe schenken. Und sie stark machen für ein Leben jenseits der Armut.

Bitte unterstützen Sie uns dabei. Schenken Sie Hoffnung und Zukunft – mit Ihrer Weihnachtsgabe für die Menschen in Lateinamerika.

Spendenkonto 345
Bank im Bistum Essen
BLZ 360 602 95

ADVENIAT
www.adveniat.de

Der nächste Pfarrbrief erscheint an Ostern!

Artikel bitte bis
18. Februar 2005
im Pfarrbüro abgeben.

Impressum

Redaktion: P. Leonhard Donhauser OFM,
Hans Bedruna, Ingeborg Bengel
Layout: Christian Schley
Druck: pfarreiintern
Auflage: 3.500
erscheint: 3x jährlich
(Ostern, Patrozinium, Advent)





Sternsinger®

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2005
Die Sternsinger kommen!
dek mii sitti riak rong
„Kinder haben eine Stimme“

20*C+M+B+05